

Bachelor

Leitfaden

gemäß SPO und Studienplan
für Studienanfänger ab WS 18/19



für die Studiengänge

Chemieingenieurwesen &
Verfahrenstechnik

Bioingenieurwesen



Wozu dieser Leitfaden?

Der Leitfaden soll dir den Uni-Alltag erleichtern. Er enthält in aller Kürze die wichtigsten Informationen rund um den Studiengang und hilft dir, das Studium organisiert zu bekommen, auch ohne die Studien- und Prüfungsordnung bereits jetzt näher zu kennen.

Da wir die meisten Szenarien im Studium selbst schon einmal durchgemacht haben, sind natürlich auch einige Tipps und Infos enthalten, die sonst in keinem Info-Flyer etc. zu finden sind.

Der Leitfaden bezieht sich auf die aktuellste Studien- und Prüfungsordnung! Immer, wenn es um konkrete Angaben geht, zählt ausschließlich die gültige SPO. Beachte bitte, dass Studenten aus höheren Semestern in einer anderen Prüfungsordnung studieren können. Daher müssen nicht alle ihre Aussagen korrekt sein, weil es diverse Unterschiede zwischen den SPOs gibt.

Um dir das Studium zu erleichtern, haben wir einige Informationen in diesem Leitfaden zusammengestellt, aber für diese Angaben übernehmen wir keinerlei Gewähr!

Wir freuen uns immer, wenn wir dir helfen können. Also komm gerne vorbei, wenn du Probleme, Fragen, Anregungen oder Lust auf einen Kaffee hast.

Wir wünschen dir für dein Studium viel Erfolg und alles Gute!

Deine Fachschaft MACH/CIW

Inhalt

Fachschaft MACH/CIW	3
Kommissionen und Gremien	5
Bachelor CIW und BIW	6
Prüfungen	11
Übergang Bachelor – Master	15
Studiengestaltung	16
Wichtige Adressen	20

Impressum

Herausgeber: Fachschaft MACH/CIW des KIT
Redaktion: Anna Rieck, Sarah Bischof
Layout: Matthias Fischer
Auflage: 300
Redaktionsschluss: 25.09.2018
V. i. S. d. P.: Joscha Erbis

Homepage: www.fs-fmc.kit.edu
E-mail: fachschaft@fs-fmc.kit.edu
Facebook: [facebook.com/fmc.kit](https://www.facebook.com/fmc.kit)
Telefon: 0721/608-4-3782

Karlsruher Institut für Technologie
Fachschaft MACH/CIW
Kaiserstr. 10 (Geb. 10.23, R107)
Kaiserstr. 12 (Postanschrift)
76131 Karlsruhe

Alle Angaben ohne Gewähr. Maßgeblich ist die Studien- und Prüfungsordnung.

© 2018 Fachschaft MACH/CIW am KIT, alle Rechte vorbehalten

Fachschaft MACH /CIW

Wer sind wir eigentlich?

Du hast uns aktive Fachschaftler bereits in der O-Phase kennengelernt und damit einige unserer Aufgaben direkt miterlebt. Mit Fachschaft werden zunächst einmal alle Studenten eines Fachbereiches bezeichnet. Meistens spricht man aber von der „aktiven Fachschaft“, wenn man Fachschaft sagt. Die aktive Fachschaft setzt sich aus motivierten Studenten zusammen, die sich für ihren Fachbereich und ihre Mitstudenten einsetzen.

Wir sind Studenten genau wie du - uns verbindet dabei das Interesse, ein angenehmeres Studium für alle zu schaffen. Als Gemeinschaft können wir anders auf Probleme im Studium reagieren als Einzelpersonen. Zudem stehen wir in Kontakt mit anderen Fachschaften, dem AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) und nicht zuletzt auch mit den Professoren.

Und was machen wir nun genau?

Wir vertreten die Interessen der Studenten gegenüber den Professoren und der Universität. Dies beinhaltet Gremienarbeit (Fakultätsrat, Prüfungsausschüsse, Studienkommission usw.), die Zusammenarbeit mit der Fakultät (O-Phase, Maschinenbautag bzw. Tag der Fakultät CIW etc.), sowie die Vermittlung zwischen Studenten und Professoren bei Problemen.

Die Fachschaft sollte für dich deine erste Anlaufstelle bei studienbezogenen Problemen sein. Falls du Beratung benötigst, beispielweise um einen Antrag an den Prüfungsausschuss zu stellen oder zum genauen Studienablauf fragen hast, kannst du gerne vorbeikommen. Die allerwenigsten Probleme sind neu und es findet sich fast immer ein Fachschaftler, der weiß, was zu tun ist.

Bei Schwierigkeiten mit Dozenten und Übungsleitern ist es oft sinnvoll, erst mit diesen persönlich zu reden. Hat das keinen Erfolg, komme bitte in die Fachschaft! Vielleicht hat sich ja schon jemand beschwert und wir kennen die richtigen Stellen, an die man sich wenden kann. Auch bei sonstigen Beschwerden oder Anregungen kannst du jederzeit auf uns zukommen.

Zusätzlich bekommst du in der Fachschaft alte Klausuren für einige schriftliche Prüfungen. Außerdem gibt es Prüfungsprotokolle zu vielen mündlichen Prüfungen und Nachprüfungen.

Wir freuen uns immer, wenn du uns Protokolle von deinen mündlichen Prüfungen schickst,



weil wir nur so unsere Protokollsammlung aktuell halten können. Die anderen Studenten, die die gleiche Prüfung nach dir haben, werden es dir danken. Du findest auf unserer Webseite eine Vorlage. Wenn du dann ein Protokoll geschrieben hast, schickst du es direkt an **protokolle@fs-fmc.kit.edu**.

Wir organisieren, neben der O-Phase, auch noch weitere Veranstaltungen wie z.B. ein Winter- und Sommerfest, Exkursionen zu Firmen und vieles mehr. Zudem bringen wir regelmäßig unsere Fachschaftszeitung „Schärfer Bitte!“ heraus, in der wir euch über Wissenswertes in eurem Studium und über unsere Arbeit informieren.

Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, freuen wir uns auf deine Unterstützung. Dazu musst du übrigens nicht erst in einem höheren Semester studieren, denn viele von uns haben mit der Fachschaftsarbeit auch schon im ersten Semester begonnen. **Während des Semesters triffst du täglich jemanden zu unseren Sprechstundenzeiten in der Fachschaft an. Wann Sprechstunde ist, findest du auf unserer Homepage. Außerdem haben wir immer mittwochs um 19.00 Uhr unsere Fachschaftssitzung**, die eher ein ungezwungenes Treffen ist. Wann und wo diese stattfindet findest du auf unserer Homepage.

Brauchst du dringende Informationen, besonders während der vorlesungsfreien Zeit, schreibst du am besten eine E-Mail an **fachschaft@fs-fmc.kit.edu** oder rufst unter **0721/608-4-3782** an, bevor du vor verschlossener Tür stehst.

Informationsmedien und E-Mail-Verteiler

Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten, Änderungen der Prüfungsordnung, Klausurtermine und ähnliches findest du auch immer auf unserer Homepage und auf unserer Facebook-Seite. In unserem Downloadbereich findest du Dokumente wie Notenrecher, Leitfäden etc. Es lohnt sich auch ein Blick in unsere FAQ, die dir bei vielen Fragen weiter helfen können und oft auch eine Mail oder einen Anruf überflüssig machen. Die wichtigsten Mitteilungen der Fachschaft verschicken wir über unsere Emailverteiler. Auf diese kannst du dich auf unserer Webseite eintragen.

Jobportal und Schwarzes Brett

Wenn du auf der Suche nach einem Praktikum, einem Nebenjob, einer Hiwi-Tätigkeit, einem Stipendium, einer Abschlussarbeit etc. bist, kannst du mal auf unserem Job-Portal (www.fs-fmc.kit.edu/jobs) vorbeischaun. Wir bekommen immer wieder Angebote von Firmen, Instituten, Stiftungen, etc. die wir hier und an unserer Pinnwand im Foyer des Nusselt-Hörsaals veröffentlichen.

Kommissionen und Gremien

Bachelor-Prüfungsausschuss (BPA)

Der Prüfungsausschuss besteht aus Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern sowie studentischen Vertretern mit beratender Stimme.

Der Prüfungsausschuss ist zuständig für:

- Anerkennung von Prüfungsleistungen anderer Hochschulen
- Entscheidungen über Fristverlängerungen
- Entscheidung über Zweitwiederholungen (nicht möglich bei Orientierungsprüfungen)
- Beratung bei komplexen Fragen zur Studien – und Prüfungsordnung

Wenn du einen Antrag an den Prüfungsausschuss stellen musst, dann stehen dir die studentischen Vertreter jederzeit gerne unterstützend zur Seite. Dieser hat einige Erfahrung damit und kann dich optimal unterstützen.

Der Bachelorprüfungsausschuss tagt in der Vorlesungszeit immer mittwochs **13 Uhr in Geb. 30.70, Raum 103, 1. OG**. Wenn du vorab Fragen hast, kannst du gern an **bpa.ciw@fs-fmc.kit.edu** eine E-Mail schicken. Damit erreichst du den Fachschaftler, der im Bachelorprüfungsausschuss sitzt. Das Sekretariat des Bachelorprüfungsausschusses (momentan Frau Ostbringhaus) ist per Email unter christa.ostbringhaus@kit.edu erreichbar.

Studienkommission (StuKo) und Fakultätsrat (FakRat)

Die Studienkommission und der Fakultätsrat bestehen aus Professoren, Vertretern aus dem Mittelbau und Studenten. Die Gremien tagen in der Regel etwa einmal im Monat. In der Studienkommission werden Studien- und Prüfungsordnung sowie der Studienplan ausgearbeitet und stetig verbessert. Außerdem werden Probleme aus dem Studium angesprochen, wie zum Beispiel Korrekturzeiten, Praktikumsplätze und Klausurergebnisse. Dafür werden Lösungen erarbeitet und dann gegebenenfalls in den Fakultätsrat eingebracht, um sie formal zu beschließen.

Der Fakultätsrat ist das höchste Gremium der Fakultät, d.h. alle wichtigen Entscheidungen müssen hier getroffen werden. Zu den Themen des Fakultätsrats gehört unter anderem die Entwicklung der Fakultät hinsichtlich Forschung und Lehre. Darüber hinaus hat der Fakultätsrat eine wichtige Rolle bei der Berufung von Professoren und der Erteilung akademischer Grade.



Bachelor Chemieingenieurwesen & Verfahrenstechnik Bachelor Bioingenieurwesen

KIT-Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik

Studiengang:
Chemieingenieurwesen und
Verfahrenstechnik (CIW)

Studiengang:
Bioingenieurwesen (BIW)

Studienbeginn und -dauer

Das Bachelorstudium hat eine Regelstudienzeit von 6 Semestern mit einer Gesamtleistungspunktzahl von 180 ECTS.

Das heißt aber nur, dass der Studiengang in der Zeit studierbar ist bzw. sein soll. Du kannst ohne Probleme auch länger studieren! Die Maximalstudiendauer beträgt 12 Semester. Für BAföG-Empfänger gibt die Regelstudienzeit an, wie lange sie die Förderung erhalten.

Übersicht Bachelor

Im Bachelorstudium sollen dir wissenschaftliche Grundlagen und Methodenkompetenzen vermittelt werden. Danach sollst du das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden können. Mit dem Bachelorabschluss erwirbst du die Basis für einen nachfolgenden Masterstudiengang.

Der Stoff wird eingeteilt in Fächer, die wiederum aus Modulen bestehen. Ein Modul setzt sich aus den einzelnen Veranstaltungen (Vorlesung, Übung, Sonstiges) zusammen und endet in der Regel mit einer schriftlichen Prüfung (Klausur). Hast du also alle Module eines Faches bestanden, hast du das Fach abgeschlossen. Für jedes Fach gibt es eine bestimmte Menge an Leistungspunkten.

Diese verteilen sich auf die Pflicht- und Wahlpflichtfächer, Überfachliche Qualifikationen und die Bachelorarbeit. Nach dem European Credit Transfer System (ECTS) entspricht ein Leistungspunkt einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden.

CIW		BIW	
Fach	ECTS	Fach	ECTS
1. Semester			
Höhere Mathematik I	7	Höhere Mathematik I	7
Technische Mechanik – Statik, Festigkeitslehre und Apparatebau (Teil 1)	6	Technische Mechanik – Statik und Festigkeitslehre	7
Allgemeine und Anorganische Chemie	6	Allgemeine Chemie und Chemie in wässrigen Lösungen (ACWL) + Praktikum	6 + 4
Werkstoffkunde I	4	Biologie im Ingenieurwesen I	5
Maschinenkonstruktionslehre I	4		
AAC Praktikum oder Verfahrenstechnisches Praktikum	6		
2. Semester			
Höhere Mathematik II	7	Höhere Mathematik II	7
Technische Mechanik – Statik, Festigkeitslehre und Apparatebau (Teil 2)	4	Lebensmittelbiotechnologie	5
Werkstoffkunde II	5	Konstruktiver Apparatebau	7
Maschinenkonstruktionslehre II	5	Biologie im Ingenieurwesen II	5
Organische Chemie	5	Organische Chemie	5
Programmieren und Numerische Methoden	5	Programmieren und Numerische Methoden	5
3. Semester			
Höhere Mathematik III	7	Höhere Mathematik III	7
Technische Mechanik - Dynamik	5	Technische Mechanik - Dynamik	5
Technische Thermodynamik I	7	Technische Thermodynamik I	7
Praktikum Numerik im Ingenieurwesen	3	Bioprozesstechnik	6
Praktikum Organische Chemie oder Verfahrenstechnische Maschinen	5	Praktikum Mikrobiologie (zu BIng II)	2
Überfachliche Qualifikation	3	Überfachliche Qualifikation	3
4. Semester			
Regelungstechnik und Systemdynamik	5	Regelungstechnik und Systemdynamik	5
Fluiddynamik	5	Fluiddynamik	5
Technische Thermodynamik II	7	Technische Thermodynamik II	7
Wärme - und Stoffübertragung	7	Wärme - und Stoffübertragung	7
Wahlpflichtmdul I	5	Biotechnologische Trennverfahren	5
		Praktikum Biotechnologie	6

5. Semester			
Chemische Verfahrenstechnik	6	Chemische Verfahrenstechnik	6
Thermische Verfahrenstechnik	6	Thermische Verfahrenstechnik	6
Mechanische Verfahrenstechnik	6	Mechanische Verfahrenstechnik	6
Wahlpflichtmodul II	5	Physik	7
Physik	7	Profilfach, Teil 1	2
Profilfach, Teil 1	2		
6. Semester			
Profilfach, Teil 2	10	Profilfach, Teil 2	10
Überfachliche Qualifikationen	3	Überfachliche Qualifikationen	3
Bachelorarbeit	12	Bachelorarbeit	12
Summe	180	Summe	180

Das Bachelorstudium ist straff durchgeplant. Falls du vom Studienplan abweichen möchtest/musst, solltest du dich davor gründlich informieren. In den ersten Semestern hörst du viele Grundlagen, ab dem 3. Semester wird es etwas spezifischer. Die Wahlmöglichkeiten im Bachelor sind das Profilfach, die überfachliche Qualifikation und für CIW noch 2 Wahlpflichtfächer. Falls du vom Studienplan abweichen möchtest/musst, solltest du dich davor gründlich informieren.

Praktika BIW

Im ersten Semester findet das ACWL-Praktikum statt. Um das Praktikum machen zu können, musst du die Klausur „Allgemeine Chemie und Chemie in wässrigen Lösungen“ bestanden haben. Diese wird extra für das Praktikum zweimal im Wintersemester angeboten.

Die Biologie-Praktika bauen aufeinander auf: Im dritten Semester findet das Mikrobiologie Praktikum statt. Voraussetzung dafür sind die Klausuren BIng I (regulär im ersten Semester, Orientierungsprüfung) und BIng II (regulär im zweiten Semester). Dieses Mikrobiologie-Praktikum ist eine Vorbereitung für das Biotechnologie-Praktikum im vierten Semester. Dort lernst du Methoden für das danach folgende Biotechnologie Praktikum. **Voraussetzung für das Biotechnologie-Praktikum sind: BIng I, Bing II, Bioprozesstechnik** (regulär im dritten Semester).

Praktika CIW

Im ersten Semester hast du die Wahl zwischen dem Anorganisch-chemischem Praktikum und dem Verfahrenstechnischem Praktikum, Voraussetzung für die beiden Praktika ist die

bestandene AAC-Klausur. Unabhängig von der Wahl des Praktikums im ersten Semester musst du dich im dritten Semester für das Praktikum Organische Chemie oder das Praktikum Verfahrenstechnische Maschinen entscheiden. Dafür ist das Bestehen der Klausur Organische Chemie Voraussetzung.

Da die Praktika nur einmal im Jahr stattfinden, werden die zugehörigen Prüfungen zweimal vor den Praktika angeboten (AAC 2 Mal im WS, OC 2 Mal im SS).

Wahlpflichtfächer CIW

Während deines Bachelorstudiums musst du zwei Module aus einem Wahlpflichtfächerkatalog aussuchen. Laut Studienplan sind sie im 4. und 5. Semester vorgesehen, du kannst sie auch früher ablegen. Im Modulhandbuch kannst du dich vorab über die Inhalte der Module informieren.

Wahlpflichtfächerkatalog (Stand: August 2018)	
Wintersemester	Sommersemester
Energieverfahrenstechnik	Internationale Konzepte der Wasseraufbereitung
Organisch-chemische Prozesskunde	Biotechnologische Trennverfahren
Bioprozesstechnik	Lebensmittelbiotechnologie
Biologie im Ingenieurwesen I	Biologie im Ingenieurwesen II
Angewandter Apparatebau	Maschinenkonstruktionslehre III + IV

Außerdem kann Maschinenkonstruktionslehre (MKL) III+IV als Wahlpflichtfach belegt werden. Wählt man MKL, so schreibt man die Prüfung über zwei Semester. Allerdings muss dann auch kein weiteres Wahlpflichtmodul mehr belegt werden.

Profilfächer

Mit dem Profilfach hast du die Möglichkeit dich in einem speziellen Fachgebiet zu vertiefen. Das Profilfach erstreckt sich über zwei Semester und besteht in der Regel aus Vorlesungen, einer Projektarbeit und eventuell einer praktischen Phase im Labor. Somit kann das Profilfach auch als Vorbereitung für die Bachelorarbeit dienen.

Profilfach	Verantwortlicher (Institut)
Biotechnologie	Prof. Dr. Hubbuch (IBLT – TeBi) uvm.
Energie- und Umwelttechnik	Prof. Dr.-Ing. Trimis (EBI-VBT), Prof. Dr.-Ing. Kolb (EBI-CEB)
Lebensmitteltechnologie	Prof. Dr.-Ing. Karbstein (IBLT-LVT)
Mechanische Separationstechnik	Dr.-Ing. Anlauf (MVM-VM)
Mikroverfahrenstechnik	Prof. Dr.-Ing. Pfeifer (IMVT)
Partikeltechnik	Prof. Dr. Dittler (MVM-GPS)
Prozessentwicklung und Scale-up	Prof. Dr.-Ing. Sauer (IKFT)
Rheologie und Produktgestaltung	Dr. Oelschlaeger (MVM-AME)
Angewandte thermische Verfahrenstechnik	Dr.-Ing. Dietrich (TVT), Dr.-Ing. Scharfer
Grundlagen der Kältetechnik	Prof. Dr.-Ing. Grohmann (ITTK)
Wasserqualität und Verfahrenstechnik zur Wasser-/Abwasserbehandlung	Prof. Dr. Horn (EBI-Wasserchemie)

Die Wahl des Profilfaches erfolgt am Ende der Vorlesungszeit des 4. Semesters. Um dich über die Profilfächer zu informieren, gibt es eine separate Infoveranstaltung, die im Laufe des 4. Semesters stattfindet.

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit schreibst du in der 2. Hälfte des 6. Semesters. Sie gibt 12 Leistungspunkte und wird im Notenschnitt mit Faktor 2 berücksichtigt. Sie ist auf drei Monate ausgelegt und muss nach spätestens sechs Monaten abgeschlossen sein.

Die Bachelorarbeit darf an allen Instituten der Fakultät CIW absolviert werden. Möchtest du außerhalb der Fakultät CIW oder in der Industrie deine Bachelorarbeit schreiben, benötigst du als allererstes einen betreuenden Professor an der Fakultät CIW. Um ein Thema zu finden, schaust du am besten auf die Aushänge an den Instituten oder auf den Homepages. Du kannst auch einfach einen Doktoranden anschreiben, wenn er an einem für dich interessanten Thema forscht und ihn fragen, ob er eine Arbeit zu vergeben hat. Neue SPO: mindestens 120LP nötig, um Bachelorarbeit beginnen zu können und Zweitkorrektor nötig.

Zunächst musst du den grünen Zettel ausfüllen, dieser wird vom Prof bzw. vom Aufgabensteller unterschrieben. Das Feld „Zweitkorrektor“ kannst du leer lassen. Anschließend musst du den Zettel vom BPA unterschreiben lassen, und dann in das Studienbüro bringen und erneut unterschreiben lassen. Zum Schluss gibts du diesen Zettel einfach bei deinem Betreuer ab, der diesen aufbewahrt bis zum Ende der Arbeit.

Ein paar Tipps für eine möglichst erfolgreiche Bachelorarbeit:

- Das Thema sollte schon vor Beginn der Arbeit in schriftlicher und verbindlicher Form vorliegen (Pflichtenheft oder Aufgabenstellung).
- Spreche dich zu Beginn schon mit deinem Betreuer ab, wenn du beispielsweise nebenher noch einen HiWi-Job hast, oder noch eine oder mehrere Prüfungen während der deiner Bachelor-Arbeit schreiben möchtest, und dementsprechend nicht Vollzeit an deiner Bachelor-Arbeit arbeiten kannst.
- Die Aufteilung der drei Monate sollte schon vor Beginn grob in Versuche, Auswertung und Zusammenschreiben festgelegt werden (Zeitplan).
- Schreib dir die abgeleiteten Stunden auf. Am besten gehst du zusätzlich die Liste mit deinem Betreuer gemeinsam durch, dass es später nicht zu verschiedenen Einschätzungen deines zeitlichen Aufwands kommt.
- Unterschätze nicht die Zeit, die für die schriftliche Ausarbeitung benötigt wird!
- Vereinbare feste Gesprächstermine (am besten wöchentlich) mit dem Betreuer, um die Fortschritte und Probleme der Arbeit zu besprechen.
- Versuche bei Problemen diese zuerst mit deinem Betreuer selbst zu klären. Wenn das nicht möglich ist, wende dich an den Professor oder an den Bachelorprüfungsausschuss (BPA).
- Führe bei praktischer Arbeit ein Laborbuch
- Notiere dir jeden Tag kurz in Stichpunkten, was du gemacht hast. Dies erleichtert später das Nachvollziehen der einzelnen absolvierten Arbeitsschritte.

Überfachliche Qualifikationen

Der Umfang der Überfachlichen Qualifikationen beträgt 6 ECTS. Du musst mind. eines der beiden Module wählen:

- Ethik und Stoffkreisläufe (3 ECTS)
- Industriebetriebswirtschaftslehre (3 ECTS)

Die restlichen 3 ECTS können durch das zweite oben genannte Modul oder durch ein nichttechnisches Wahlmodul belegt werden.

Als nichttechnisches Wahlmodul kannst du dir Schlüsselqualifikationskurse anrechnen lassen, wie z.B. Sprachkurse, Veranstaltungen vom Studium Generale und alle nichttechnischen Module, die du im Vorlesungsverzeichnis finden kannst. Das House of Competence (HoC), das Sprachenzentrum (SpZ) und das Zentrum für angewandte Kulturwissenschaften (ZAK) bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten. Diese werden später in eigenen Kapiteln noch einmal genauer vorgestellt.

Da die Überfachlichen Qualifikationen eine Studienleistung und damit auch unbenotet ist, darf sie nicht die letzte Leistung im Bachelorstudium sein.

Prüfungen

Außer Werkstoffkunde bei CIW und den meisten Profulfächern sind alle Prüfungen schriftlich. Die Prüfungen der Module, die in der Vorlesungszeit stattgefunden haben sowie die Praktika, finden am Anfang der vorlesungsfreien Zeit statt. Am Ende der vorlesungsfreien Zeit sind die Nachschreibeklausuren des letzten Semesters angesetzt. So besteht die Möglichkeit, eine nicht-bestandene oder geschobene Klausur zu schreiben, ohne mit dem Studium in Verzug zu kommen. Die Klausurtermine findest du u.a. auf unserer Homepage. Weichst du vom Studienplan ab, solltest du zwei Dinge beachten:

1. Die Vorlesungen werden nur jedes 2. Semester angeboten, die Prüfungen aber jedes Semester. AAC, ACWL, OC, Blng II und Bioprozesstechnik bilden eine Ausnahme, da die Prüfungen Vorleistung für ein Praktikum im gleichen oder darauffolgenden Semester sind.
2. Orientierungsprüfungen müssen nach dem 2. Semester das erste Mal geschrieben sein und spätestens nach dem 3. Semester bestanden sein!

Zweitwiederholungsanträge für Orientierungsprüfungen werden vom Bachelor-Prüfungsausschuss nicht genehmigt.

Orientierungsprüfungen	
BIW	CIW
HM I	HM I
Blng I	AAC

Prüfungsanmeldung

Für jede Prüfung musst du dich online im Campus Management Portal anmelden. Beachte dabei die Anmeldefristen. Bei manchen Instituten endet diese schon drei Wochen vor dem Prüfungstermin. Anmelden kannst du dich meist mindestens ein Monat vorher oder früher. Der Anmeldezeitraum wird in der jeweiligen Vorlesung bekannt gegeben. Wer die Frist verpasst, kann sich nicht mehr nachmelden. Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, wende dich am besten gleich an das Institut. Nach der Anmeldung solltest du dir als Nachweis für die erfolgreiche Anmeldung die Übersicht der Klausuranmeldungen ausdrucken und zur Klausur mitbringen.

Bei einigen Prüfungen brauchst du eine Prüfungsvorleistung, um dich für die Prüfung anmelden zu können. Eine Prüfungsvorleistung kann beispielsweise das Bestehen von Übungsblättern sein. Dies erfährst du in den Vorlesungen. Auch für die Vorleistung wird oft eine Anmeldung im Studierendenportal verlangt, diese darfst du ebenfalls auf keinen Fall verpassen.

Von einer Prüfung kannst du dich online im Studierendenportal abmelden. Ist die Frist dafür abgelaufen, wende dich direkt an das Institut. Sollte dies auch nicht klappen, ist es bei einer schriftlichen Prüfung deine letzte Chance, direkt vor Prüfungsbeginn (also bevor die Prüfung ausgeteilt wurde) von der Prüfung zurückzutreten. Abmeldungen treten nicht im Notenauszug auf. Wenn du angemeldet bist und nicht mitschreibst, gilt diese Prüfung als nicht bestanden (5,0).

Klausurvorbereitung

Da die Vorbereitungszeit auf eine Klausur ca. 1,5 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit beträgt, ist die aktive Mitarbeit während der Vorlesungszeit sinnvoll für eine gute Klausurvorbereitung. Dazu zählt der Besuch sowie die Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen und Übungen. Dadurch erhältst du einen Überblick, was wichtig ist und worauf der Prüfer Wert legt. Um den Stoff zu üben, ist es empfehlenswert die Tutorien zu besuchen. Eine gute Möglichkeit, um die Übungsblätter gemeinsam zu lösen und das Theorieverständnis gegenseitig abzu prüfen, ist die Bildung von Lerngruppen.

Wenn du Fragen zum Stoff nicht mit Kommilitonen klären konntest, geh am Besten in die Sprechstunde des Übungsleiters oder des Dozenten. Dies gilt nicht nur vor Klausuren, sondern auch während der Vorlesungszeit.

In der Fachschaft kannst du zu einigen Fächern Altklausursammlung kaufen. Der Aufbau und die Art der Klausur kann sich im Vergleich zu alten Klausuren ändern.

Daher VORSICHT! Die Dozenten weisen in ihren Lehrveranstaltungen jedoch daraufhin, wie man sich auf ihre Prüfung vorbereiten kann.

Wenn du dich über die Vorlesung hinaus mit dem Stoff beschäftigen willst, empfiehlt es sich, das Angebot der KIT-Bibliothek zu nutzen.

Klausurergebnisse und -einsicht

Nach der Prüfung heißt es dann erst einmal auf die Ergebnisse warten. Dies kann bis zu sechs Wochen dauern, dann werden die Ergebnisse i.d.R. am Institut ausgehängt oder auch im Campus System eingetragen.

In den Wochen danach findet eine Klausureinsicht statt. Der Termin für die Einsicht wird meist direkt während der Klausur bekannt gegeben. Zu dieser solltest du auf jeden Fall hingehen, um übersehene Punkte zu finden. Wenn du nicht bestanden hast, siehst du gleich, was du noch einmal lernen musst.

Durchgefallen

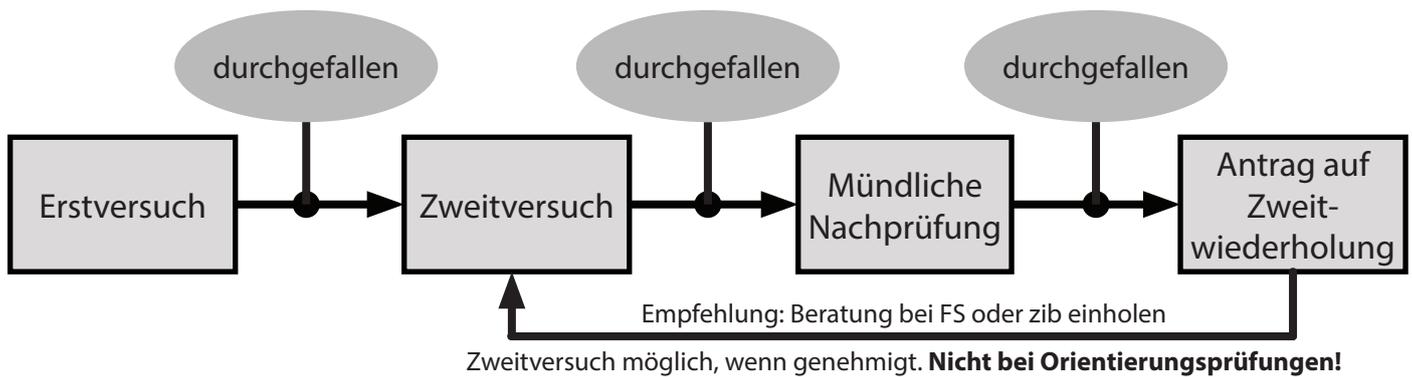
Solltest du durch eine (oder mehrere) Prüfung durchgefallen sein, ist das trotzdem kein Grund, das Studium direkt aufzugeben.

Du hast noch einen zweiten schriftlichen Versuch. Bestehst du diesen auch nicht, musst du meist sehr zeitnah (ca. 2-3 Wochen nach Notenbekanntgabe) in die mündliche Nachprüfung. Diese gehört noch zum zweiten schriftlichen Versuch dazu und du kannst nur mit 4,0 bestehen. Der Termin der Nachprüfung liegt meistens noch vor der Klausureinsicht. Eine mündliche Prüfung wie z.B. in Werkstoffkunde kann nur einmal wiederholt werden (dies betrifft nicht eine mündliche Nachprüfung). Normalerweise hilft es, mit einem Mitstudenten oder in einer Gruppe den Stoff noch einmal durchzuarbeiten.

Bestehst du auch die Nachprüfung nicht, kommst du am besten mal in der Fachschaft vorbei. Die einzige Möglichkeit, am KIT weiter BIW bzw. CIW zu studieren, besteht darin, einen Zweitwiederholungsantrag beim Prüfungsausschuss einzureichen. Wie das genau funktioniert, erklärt dir gerne ein Fachschaftler (BPA-Verantwortliche: bpa.ciw@fs-fmc.kit.edu).

Tipps bei Unsicherheiten:

- MINT-Kolleg Lernangebot
- Beratung in der Fachschaft
- Beratung bei Frau Freudig einholen



Noten

Im Zeugnis werden die Noten gewichtet mit ihren Leistungspunkten verrechnet und dargestellt. Bei der Berechnung der Fach- und Gesamtnote wird nach der 1. Kommastelle abgeschnitten. Du findest im Downloadbereich auf unserer Homepage einen Notenrechner, es wird allerdings keine Garantie auf Korrektheit gegeben. Es ist außerdem möglich, bis zu 30 weitere Leistungspunkte als Zusatzleistungen zu erwerben. Diese werden mit Note eingetragen, gehen aber nicht in den Gesamtnotendurchschnitt ein. Zusatzleistungen werden automatisch mit Note (falls vorhanden) im Transcript of Records aufgeführt. Auf Antrag können sie auch auf das Zeugnis eingetragen werden. Man muss bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung in einem Modul diese als Zusatzleistung kennzeichnen. Wenn du eine Schlüsselqualifikation oder Zusatzleistung ohne Note prüfen möchtest, musst du dieses dem Prüfer vor der Prüfung mitteilen.

Übergang Bachelor – Master

Als Bachelorabsolvent des KITs hast du die besten Voraussetzungen für die Masterstudiengänge der Fakultät Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik. Wenn du von einem Bachelor CIW am KIT in den Master BIW wechseln möchtest, musst du im Bachelor zwei Wahlpflichtfächer und das Profulfach aus dem biotechnologischen Bereich wählen, um ohne Auflagen in den Master BIW zugelassen zu werden. Mit einem BIW Bachelor ist es ohne Auflagen möglich in den CIW-Master zu wechseln. Das Ziel ist es, dass alle ihr Studium mit einem Master abschließen. Also musst du dir erst einmal keine Sorgen um deinen Notenschnitt machen. Wenn alles glatt läuft, kannst du ohne Unterbrechung weiterstudieren.

Am Anfang des 6. Semesters findet eine Masterinformationsveranstaltung des Masterprüfungsausschusses statt. Dort wird unter anderem der Bachelor-Master-Übergang und der Aufbau des Master-Studiums thematisiert. Im Downloadbereich der Fachschaftshomepage findest du einen Leitfaden zum „Übergang Bachelor - Master“ mit allen Fristen und nötigen Bewerbungsunterlagen etc.

Mastervorzug

Falls du es aus irgendwelchen Gründen nicht direkt in den Master geschafft haben solltest, weil dir zum Beispiel noch eine Prüfung fehlt, ist das gar kein Problem.

Dafür gibt es ein sogenanntes Mastervorzugskonto. Im Umfang von 30 ECTS kannst du schon Module der Erweiterten Grundlagen sowie Überfachliche Qualifikationen aus dem Master belegen und prüfen lassen, obwohl du noch im Bachelor eingeschrieben bist. Danach kannst du dich normal zum Master bewerben und immatrikulieren. Alle anderen Veranstaltungen kannst du im Bachelor zwar hören, aber erst prüfen lassen, wenn du im Master immatrikuliert bist. Im Master kannst du beantragen, die vorgezogenen Leistungen anerkennen zu lassen. Dazu musst du den Antrag „Übertragung von Mastervorzugsleistungen in den Masterstudiengang“ ausfüllen und im ersten Mastersemester am Welcome Desk im Studierendenservice abgeben. Du musst nicht alle vorgezogenen Leistungen in den Master übertragen, sondern kannst dir aussuchen, welche du übertragen möchtest.

Studiengestaltung

Während deines Studiums hast du außerdem die Möglichkeit neue Sachen kennenzulernen. Einige Angebote wollen wir dir im Folgenden vorstellen:

Sprachkurse

Wenn du neben deinem Studium noch eine weitere Sprache lernen möchtest, gibt es eine große Auswahl an Sprachkursen. Du kannst einen Sprachkurs pro Semester kostenlos belegen. Wenn du mehrere Kurse im Semester machen möchtest, musst du für jeden weiteren Kurs mindestens 90 Euro pro Semester zahlen.

Die Sprachkurse kannst du dir auch als Schlüsselqualifikation anrechnen lassen. Dazu musst du mit deiner Bescheinigung zum Studierendenservice gehen und dir den Kurs eintragen lassen.

Für die Englischkurse musst du einen Einstufungstest im ILIAS machen, bevor du dich anmelden kannst.

Bei der Sprachkursanmeldung werden die Plätze unter den Bewerbern nach der Anmeldung ausgelost.

Sportkurse

Es gibt am KIT ein großes Angebot an verschiedenen Sportkursen. Dazu musst du dich zu Beginn des Semesters anmelden. Die Anmeldung wird meist in der Woche vor Vorlesungsbeginn freigeschaltet. Die Kurse kosten in der Regel zwischen 10 und 20 Euro im Semester. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt und einige Kurse sind oft direkt nach Anmeldebeginn ausgebucht, da die Plätze nach dem First-Come-First-Serve-Prinzip vergeben werden. Du solltest dich also frühzeitig informieren, wann der Anmeldebeginn ist, damit du auch den gewünschten Kurs bekommst. Vor der Anmeldung zu einem Sportkurs musst du einen Sockelbeitrag in Höhe von 10 Euro überweisen, der dann für alle Sportkurse in diesem Semester gültig ist. Zusätzlich gibt es an der Uni noch ein Fitness-Center (WALK-IN) und auch ein Schwimmbad.

Urlaubssemester

Nein, Urlaub wirst du in solch einem Semester nicht machen. Es dient vielmehr dazu, dein Studium für ein Semester zu „unterbrechen“, um dich anderen wichtigen bzw. unvermeidlichen Dingen des Lebens zu widmen. Dazu zählt:

- Krankheitsfall
- Praktikum: Dabei ist jedoch zu beachten, dass ein Urlaubssemester nur für eine freiwillige praktische Tätigkeit gewährt wird, die deinem Studienziel dienlich ist.
- Auslandsstudium: Dazu benötigst du eine Immatrikulationsbescheinigung einer ausländischen Uni. Gibt es zwischen der ausländischen Uni und dem KIT ein Austauschabkommen, so besteht die Möglichkeit, dass du einen Teil des am KIT bezahlten Semesterbeitrags wieder zurückbekommst. Näheres dazu erfährst du im Studierendenservice.
- Schwangerschaft (nur die eigene!) oder Erziehungsurlaub
- Sonstige Gründe, die du beim Studierendenservice in Erfahrung bringen kannst

In allen Fällen musst du einen Antrag stellen. Diesen Antrag reichst du bis zum Rückmeldeschluss vor dem betroffenen Semester beim Studierendenservice ein. Der Vorteil eines Urlaubssemesters ist, dass du damit keines der dir maximal zustehenden Fachsemester verbrauchst, innerhalb derer du deinen Abschluss erreicht haben musst. Also kurz, ein Urlaubssemester ist zwar ein Hochschulsemester, aber kein Fachsemester.

Schlussendlich noch ein Hinweis für BAföG-Empfänger: Du solltest vorsichtig sein, da Urlaubssemester generell nicht gefördert werden, d.h. die staatliche Unterstützung wird ausgesetzt. Nimm deshalb besser rechtzeitig Kontakt mit dem BAföG-Amt auf. Alle weiteren allgemeinen Auskünfte zum Thema Urlaubssemester kannst du beim Studierendenservice einholen.

Während eines Urlaubssemesters kannst du Prüfungsleistungen ablegen, Studienleistungen (z.B. Laborpraktikum und Vorleistungen zu Prüfungen) jedoch nicht.

BAföG

Der Bachelor ist für die Erstausbildung (!) grundsätzlich förderungswürdig. Die Höchstdauer für die Unterstützung erfährst du beim BAföG-Amt.

Geh auf alle Fälle immer, bevor du etwas an deinem Studienablauf ändern willst, zum BAföG-Amt und suche das persönliche Gespräch. Eine BAföG-Förderung rückwirkend zu erreichen, gestaltet sich oft als schwierig oder sogar als nicht möglich.

Auslandsaufenthalt

Es gibt verschiedene Wege ins Ausland. Manche machen lieber ein Praktikum im Ausland, andere wollen lieber an einer Uni studieren. Grundsätzlich ist es hilfreich erst einmal beim International Students Office (IStO) vorbeizugehen. Die wissen am besten über die Möglichkeiten Bescheid, einen Auslandsaufenthalt ins Studium einzubetten.

Ein Auslandsaufenthalt ist mit viel organisatorischem Aufwand verbunden und du musst dich um fast alles selbst kümmern. Motivation und Durchhaltevermögen zahlen sich aus. Viele nehmen sich zu Beginn des Studiums einen Abstecher ins Ausland vor, am Ende wagen sich dann aber doch nur wenige zu Studienzwecken weg.

Im Falle des Auslandsstudiums musst du mehr Eigeninitiative zeigen und vor allem frühzeitig anfangen zu planen. Bei den meisten Austauschprogrammen werden Sprachnachweise oder andere Leistungen vorausgesetzt und du musst dich mindestens ein Jahr vor Abreise bewerben. Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen kann sich oft schwierig gestalten. Sie erfolgt in der Regel durch den Prüfungsausschuss und einen Fachvertreter der Fakultät.

Neben dem Studium ist das Praktikum ein anderer Weg. Bei Beziehungen zu Firmen mit Niederlassungen im Ausland sind die Chancen am besten. Viele Professoren haben auch Kontakte zu ausländischen Unternehmen, die sie an Studenten weitergeben. Eine Alternative zu Vitamin B ist es, sich an Studentenorganisationen wie IASTE, AIESEC oder AEGEE zu wenden. Der große Vorteil des Auslandspraktikums ist, dass die Firma sich um die ganzen Formalitäten wie z.B. Visum und oft auch Unterkunft kümmert.

Für die Abschlussarbeit gilt ähnliches wie für das Praktikum. Auch hier ist Vitamin B nicht zu unterschätzen – und das haben unsere Profs. Wenn du also weißt, in welcher Fachrichtung du deine Abschlussarbeit schreiben möchtest, wende dich an den entsprechenden Prof, er kann dich dann ins Ausland vermitteln und deine Arbeit hier betreuen. Manche Profs sprechen diese Möglichkeit und ihre Angebote auch direkt in ihren Vorlesungen an.

House of Competence (HoC)

Im Rahmen deines Studiums wird dir vorwiegend Fachwissen vermittelt. Wenn du wissen willst, wie du dieses Fachwissen in einem wissenschaftlichen Text oder einer wissenschaftlichen Präsentation darstellst, wenn du erfahren willst, wie du an der Uni sinnvoll lernst und was du dabei beachten solltest oder wie du gesund mit Stress im Studium umgehst, dann bist du am House of Competence richtig.

Die Anmeldung für das Seminarangebot wird jeweils eine Woche vor Vorlesungsbeginn freigeschaltet und erfolgt direkt über die jeweilige Schwerpunkt-Seite (Schlüsselqualifikationen SP1-SP5). Die Kurse vom HoC können als Schlüsselqualifikationen und Zusatzleistungen anerkannt werden.

Studium Generale

Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich!

Es gibt noch viel mehr interessante Dinge als ein Studiengang abdecken kann. So bietet das Zentrum für angewandte Kulturwissenschaften (ZAK) ein „Studium Generale“ an. Dort kannst du Vorlesungen aus verschiedenen Bereichen hören. Du kannst beim „Studium Generale“ eines der 5 Themenfelder wählen:

- Mensch & Gesellschaft
- Natur & Technik
- Kultur & Medien
- Wirtschaft & Recht
- Politik & Globalisierung

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat „Studium Generale“ ausgestellt. Davon kannst du auch mehrere machen.

Weitere Angebote neben dem Studium...

Am KIT gibt es noch viele weitere Angebote! So gibt es mehrere Chöre und Orchester in denen du mitspielen kannst. Eine gute Möglichkeit andere Studenten kennen zu lernen sind auch die studentischen Hochschulgruppen. Es gibt ca. 100 verschiedene Hochschulgruppen, den AStA und die Fachschaft, in denen du dich engagieren kannst.

Wichtige Adressen rund ums Studium

Lernräume

Auf der Webseite der Bibliothek findest du eine aktuelle Übersicht zu Lernräumen auf dem Campus, auf der du sogar die aktuelle Auslastung erkennen kannst. Gruppenarbeitsplätze lassen sich teilweise online reservieren.

Fakultät

Auf der Webseite findest du zum Beispiel die Studien- und Prüfungsordnung, alle Gremien und Institute der Fakultät Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik.

Seatfinder - Freie Lern- und Arbeitsplätze

Seatfinder Listenansicht

Aktuelle Belegung von Lern- und Arbeitsplätzen (Einzelarbeitsplätze)

Bibliothek/Standort	Freie und belegte Plätze	Geöffnet*
Campus Süd: KIT-Bibliothek Süd		
Lesesaal Geisteswissenschaften 3. OG Neubau	 Plätze gesamt: 164	24/7
Lesesaal Medienzentrum 3. OG Altbau	 Plätze gesamt: 56 Eingeschränkte Nutzung	24/7
Lesesaal Technik 2. OG Neubau	 Plätze gesamt: 192	24/7
Lesesaal Naturwissenschaften 2. OG Altbau		
Lesesaal Wirtschaftswissenschaften Informatik, 1. OG Neuba		
Lehrbuchsammlung EG/1. OG Altbau		
Campus Süd Fachbibliothek		
Fachbibliothek Chemie		

Öffnungszeiten

Kontakt
Team Information
+49 721 608-43109/-43111
infodesk@bibliothek.kit.edu

Beliebte Zeiten im Lesesaal Technik

Belegte Plätze

Di, 16:08 Do, 00:00 Fr, 00:00 Sa, 00:00 So, 00:00 Mo, 00:00 Di, 16:03

Web-Adressen

KIT-Studierendenportal	campus.studium.kit.edu
ILIAS Lernplattform	ilias.studium.kit.edu
Akadem. Auslandsamt	intl.kit.edu
Unibibliothek	www.bibliothek.kit.edu
bwSync&Share	bwsyncandshare.kit.edu/
HoC	hoc.kit.edu
Vorlesungsfreie Zeit	www.sle.kit.edu/imstudium/termine-fristen.php
Unisport (pünktlich anmelden!)	www.sport.kit.edu/hochschulsport/
Sprachenzentrum (1 Sprachkurs im Semester ist kostenlos!)	www.spz.kit.edu/
Mensaplan	www.sw-ka.de/de/essen/
Studierendenwerk	www.sw-ka.de/
MINT-Kolleg BW am KIT	www.mint-kolleg.kit.edu/
Softwareshop	www.scc.kit.edu/dienste/4800.php www.scc.kit.edu/dienste/7929.php
Fakultät CIW	www.ciw.kit.edu
Übersicht wichtige Dokumente	www.ciw.kit.edu/studiumsdokumente.php

Studenten für Studenten

Mitgestalten!

Ansprechpartner sein!

Vernetzt sein und vernetzen!

Informationen bündeln und weitergeben!

Für Studenten einsetzen!

Leitsätze der Fachschaft Maschinenbau
und Chemieingenieurwesen am KIT

